

Die Sonne heizt die Wohnung und treibt das Auto an



In seinem Element: Walter Stadelmann erklärt die Funktionsweise seiner neuen Wärmepumpe.

Wärmepumpe im Keller, Photovoltaik auf dem Dach und eine Elektroladestation in der Garage: Walter und Susanne Stadelmann-Strasser haben ihr Haus an der Wegmattstrasse nachhaltig saniert und aufgerüstet.

3000 Liter Heizöl hat die alte Heizung im Haus an der Wegmattstrasse 42 jedes Jahr verbrannt. Wohliger warm war es im Winter trotzdem nicht. «Während der kalten Winterzeit war es vor allem im schlecht isolierten Dachgeschoss schwierig bis unmöglich, eine behagliche Wohntemperatur zu erreichen», erzählt Walter Stadelmann. Als die Leistung der bestehenden Heizung dann weiter nachliess, entschieden sich die Stadelmanns, in eine ganzheitliche, nachhaltige Lösung zu investieren.

Neben einer Wärmepumpe haben sie sich daher zusätzlich für eine Photovoltaikanlage, gezielte Innendämmungen und eine Elektroladestation entschieden. Für den Entscheid haben sie sich Zeit gelassen, Baufachmessen besucht, Gespräche mit Bauherrinnen und Bauherren geführt und gezielte Anfragen bei den Bauämtern gestellt.

Strom aus eigener Produktion

Die Wahl fiel auf eine Luft/Wasser-Wärmepumpe. Mit der effizienteren Wärmeverteilung über die neue Bodenheizung in allen drei Wohngeschossen herrschen nun auch an sehr kalten Wintertagen behagliche Temperaturen in allen Wohnräumen. Die Wärmepumpe wird mit Strom betrieben – und davon wollten Walter und Susanne Stadelmann so viel wie möglich selbst produzieren. Dafür

sorgt nun die Photovoltaikanlage auf dem Dach. Schöner Zusatzeffekt: Der Benzinverbrauch konnte beim Plug-in-Hybrid-Auto auf weniger als die Hälfte reduziert werden.

Die Stadelmanns sind zufrieden mit dem Resultat der Aufrüstung. Walter Stadelmann erläutert: «Es ist ein wirklich gutes Gefühl, in der Badewanne mit warmem Wasser zu liegen oder mit dem Auto unterwegs zu sein, im Wissen, dass die dazu benötigte Energie von der Sonne, die auf unser Dach scheint, produziert wird.» Eine nächste Verbesserung wäre es nun, die an langen, warmen Tagen zu viel produzierte Energie zur Eigennutzung für kalte Wintertage speichern zu können. Dafür gibt es im Moment noch keine zufriedenstellende Lösung.

Unterstützung der Gemeinde

Für die nachhaltige Entwicklung von Eigenheimen bietet Horw verschiedene Förderprogramme an. So übernimmt die Gemeinde Kostenanteile bei Energieberatungen und bei der Erstellung eines GEAK Plus. Auch die Erstellung von Photovoltaikanlagen wird unterstützt.

Neu fördert die Gemeinde die Umstellung von einer bestehenden Öl-, Gas- oder Elektroheizung auf eine Wärmepumpe mit 100 Franken pro Kilowatt Anschlussleistung. Förderberechtigt sind elektrisch betriebene Wärmepumpen, die komplett mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Zudem wird neu der Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch den Anschluss an einen Wärmeverbund mit 100 Franken pro

Kilowatt Anschlussleistung gefördert. Der Anteil der erneuerbaren Wärme oder Abwärme des Wärmenetzes muss mindestens 75 Prozent betragen.

Anschauen und austauschen

Das nachhaltig aufgerüstete Einfamilienhaus der Stadelmanns kann besichtigt werden: Am 28. April, 19. Mai, 30. Juni und 22. September, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt ist direkt an der Wegmattstrasse 42; pro Besichtigungstermin können maximal acht Personen teilnehmen. Anmeldung jeweils bis eine Woche vor der Besichtigung bei Silvia Hanssen, silvia.hanssen@horw.ch

Das Förderprogramm Energie



Wo erhält man Informationen, welche Unterstützung bietet die öffentliche Hand? In loser Folge informiert der Blickpunkt über Angebote des Förderprogramms Energie.

- Alle Infos zum Förderprogramm Energie: www.horw.ch/energieberatung
Kontakt: Silvia Hanssen, Fachperson Klima, Energie und Umwelt
silvia.hanssen@horw.ch
Tel. 041 349 12 63

Gesucht: Sängerinnen für NOSTALGIE PUR!

Konzertauftritte im Juni 2023 !

Der **MELODY CHOR** in Horw lädt singfreudige Frauen ein, am grossen „NOSTALGIE“-Konzert im Sommer 2023 mitzumachen. Mit berühmten Songs von Bill Haley bis Hazy Osterwald, von Edith Piaf bis Matthias Reim, von Umberto Tozzi bis Lionel Richie u.v.a. Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. www.melody-chor.ch

